Arthur Schnitzler an Georg Brandes, 11. 5. 1901

liebster Herr Brandes, gewiss bin ich am 16. in Wien und wäre sehr froh, Sie wiederzusehn. Ich schlage Ihnen vor, von der Bahn direct zu mir zu fahren; Sie könen dan bei mir ausruhn und wen es Ihnen passt, vor der Abreise mit mir und meiner Mama speisen; wollen Sie vielleicht Richard Beer Hofmann sehen, so wird er sehr gern zu mir komen. Kurz richten Sie sich alles ganz nach Ihrer Bequemlichkeit ein, schreiben Sie mir vorher nur ein Wort, insbesondere, wan Ihr Zug weggeht und um wie viel Uhr Sie bei mir essen wollen.

So darf ich also wohl sagen auf baldiges Wiedersehen.

Von Herzen Ihr

5

10

Arthur Schnitzler

Wien, 11. 5. 901.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Georg Brandes, 11.5.1901. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Ausgabe. Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01117.html (Stand 12. August 2022)